

Die Stimme erheben

Es ist schockierend, was sich derzeit in Ungarn abspielt. Dass der EU-Mitgliedsstaat mit einer Verfassungsänderung einen radikalen Rechtsruck vollzog, scheint das Ausland nur mäßig zu interessieren – die griechischen Finanzen sind wohl wichtiger als demokratische Grundrechte. Dirigent Ádám Fischer und Pianist András Schiff gehören zu den wenigen, die sich öffentlich gegen die Regierung äußern – mit teils drastischen Folgen. Doch das Beispiel macht nun Schule: Unlängst sagte Christoph von Dohnányi, der selbst ungarische Wurzeln hat, einen Gastauftritt an der Ungarischen Staatsoper ab, aus Protest gegen die Ernennung eines Rechtsradikalen zum Theaterchef in Budapest. Lesen Sie einen aktuellen Bericht zur Lage in Ungarn auf Seite 108.



Chefredakteur Björn Woll

Ebenfalls eine politische Dimension hat die Reportage unseres Autors Marco Frei, der sich für Sie in Venezuela umgesehen hat (S. 112). Dort besuchte er gemeinsam mit dem Bundesjugendorchester das soziale Musikprogramm „El Sistema“. Während dieses samt seines prominentesten Sprosses Gustavo Dudamel in aller Welt als Vorzeigeprojekt bejubelt wird, bot sich ihm vor Ort ein doch zwiegespaltenes Bild. Denn seit Anfang 2011 untersteht „El Sistema“ nicht mehr dem Ministerium für Sozialwesen, sondern direkt dem Büro des Präsidenten – und Chavez weiß die internationale Wirkung des Projekts geschickt für seine Propaganda zu nutzen. Doch wie passen autoritärer Machtanspruch und wirkliches soziales Engagement zusammen?



Die Armenviertel in Venezuelas Hauptstadt Caracas bieten ein erschütterndes Bild.

Mit militärischem Geschick machte Friedrich der Große Preußen endgültig zur europäischen Großmacht. Doch abseits des Schlachtfeldes frönte der Monarch den schönen Künsten und übte sich, angeleitet von seinem Lehrer Johann Joachim Quantz, im Flötespiel. Anlässlich des 300. Geburtstages des „Alten Fritz“ hat sich Starflötist Emmanuel Pahud auf eine musikalische Spurensuche begeben und Kompositionen des Flötenkönigs sowie von dessen Zeitgenossen eingespielt (S. 38). Passend zum Thema ist außerdem ein Buch von Autor Oliver Buslau erschienen. In dessen historischem Kriminalroman „Schatten über Sanssouci“ befindet sich Quantz inmitten einer geheimnisvollen Hofintrige und gerät plötzlich unter Mordverdacht. Eine Leseprobe finden Sie auf S. 60.



Auf den Spuren Friedrich des Großen: Flötist Emmanuel Pahud.